

# KÜNSTLERVITA

# EIN MUSIKALISCHER ABEND MIT BORIS FEINER

## „Pianistischer Streifzug durch vier Jahrhunderte“

### PROGRAMM

DOMENICO SCARLATTI (1685-1757)

Sonate G-Dur L 335 K 55

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756-1791)

Sonate B-Dur KV 333

*Allegro*

*Andante cantabile*

*Allegretto grazioso*

FÉLIX MENDELSSOHN BARTHOLDY (1809-1847)

Zwei Lieder ohne Worte

*g-Moll op. 53 Nr. 3*

*fis-Moll op. 67 Nr. 2*

FRÉDÉRIC CHOPIN (1810-1849)

Zwei Etüden

*E-Dur op. 10 Nr. 3*

*cis-Moll op. 25 Nr. 7*

ALEXANDER SKRJABIN (1872-1915)

Etüde cis-Moll op. 2 Nr. 1

MAURICE RAVEL (1875-1937)

« Jeux d'Eau »

\*\*\*\*\*

BORIS FEINER (\*1981)

Drei Stücke aus der Sonate op. 1 (1996)

*Moderato*

*Rubato*

*Toccata*

ENRIQUE GRANADOS (1867-1916)

Vier Stücke aus dem Klavierzyklus « Goyescas »

*Los Requebros (Schmeichelei)*

*Klage, oder das Mädchen und die Nachtigall*

*Ballade, oder die Liebe und der Tod*

*El Pelele (Die Strohpuppe)*

Boris Feiner wurde 1981 in Kiew, Ukraine geboren. Mit sieben Jahren begann er ein Studium für musikalisch Hochbegabte an der dortigen Musikakademie. Aufgrund der radioaktiven Verseuchung seiner Heimat durch die Tschernobyl-Katastrophe emigrierte er als Zehnjähriger mit seinen Eltern nach Israel. Dort studierte er Klavier, Kammermusik u. Komposition am Konservatorium, am Musischen Gymnasium und an der Kunsthochschule in Tel Aviv. Anschließend erwarb er an der Musikhochschule der Universität Tel Aviv auch seinen Bachelor in Klavier und Komposition sowie seinen Master mit Dissertation in Klavier mit Magna bzw. Summa cum Laude. Das darauffolgende künstlerische und solistische Aufbaustudium bei Prof. Dr. h.c. Kalle Randalu an der Musikhochschule Karlsruhe schloss er in allen Fächern mit Auszeichnung ab.

B. Feiner gewann zahlreiche erste Preise in vielen wichtigen internationalen Wettbewerben in Europa und den USA. Er trat mit großem Erfolg bei internationalen Musikfestspielen in verschiedenen europäischen und überseeischen Ländern auf und konzertierte mit vielen international namhaften Orchestern und renommierten Dirigenten, kürzlich in Bangkok mit der Thailändischen Philharmonie unter der Leitung von GMD Gudni Emilsson. Er begeistert sein Publikum nicht nur als Pianist, sondern auch als Kammermusiker u. Organist und unterrichtet zur Zeit an mehreren privaten u. öffentlichen Gymnasien u. Musikschulen in Hessen, Baden-Württemberg u. Rheinland-Pfalz. Viele seiner Schüler haben schon mehrere erste Preise bei „Jugend musiziert“ gewonnen.

### KRITIKAUSZÜGE 2009

„Beeindruckend vielseitig, geht bis an die Grenzen des Machbaren; Das Bespielen der Klaviatur scheint zum Kinderspiel zuwerden“ (Süddeutsche Zeitung)

„Feiners sensible Anschlagkultur ermöglichte allerleiseste, glasklare Töne; Mit poetischem Rubato ließ er Melodien atmen; Ästhetisch durchgeformter, kultivierter Klang, bezaubernde Klangerabesken“ (Schwäbisches Tagblatt)

„Klangliche Balance mit dem Orchester bei klarem und differenziertem Spiel; Galant, mit feinen dynamischen Nuancen, unauffällig schlicht mit delikatem Anschlag; Mit zunehmender Intensität schlug B. Feiner Funken mit brillanter Technik und dynamisch rasanten Extremen“ (Badische Neueste Nachrichten)

„Meister eines farbenreichen, einfühlsam nuancierten und feinsinnig musikalisch differenzierten Spiels; In seiner ebenso gefühl- wie kraftvolle Spielweise an der Orgel und am Klavier, entlockte der Virtuose mit unglaublicher Leichtigkeit sowie unnachahmlicher Differenzierungskunst hinsichtlich Dynamik und Agogik einfach göttlich den Instrumenten perfekte Töne mit Wohlklang, Gestalt und Emphatik in präzisester Ausarbeitung; Wertvoller und exzellenter Kammermusikpartner, hervorragender Begleiter und überzeugender Solist, stilsicherer Interpret von hoher musikalischer Intelligenz“ (Die Rheinpfalz)